

Bruchverhalten von Automobil-Frontscheiben im Fußgängerschutz



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



ISM+D

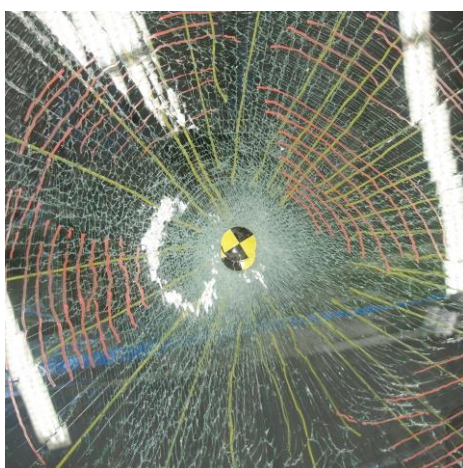
Institute of Structural Mechanics and Design
Institut für Statik und Konstruktion

Externe Masterthesis bei Volkswagen aus dem Bereich Festigkeit von Gläsern

Die Fahrzeugsicherheit hat die Aufgabe Fahrzeuge so zu entwickeln, dass Unfälle vermieden oder Unfallfolgen möglichst stark verringert werden. Im Bereich des Fußgängerschutzes werden sog. Impaktoren verwendet, um Teile des menschlichen Körpers (Kopf, Hüfte und Bein) abzubilden und die Verletzungsgefahr beim Anprall mit dem Fahrzeug zu bewerten. Die Kriterien und Grenzwerte zur Bewertung der Impaktorlastfälle werden durch die Gesetzgebung (UN R 127) und Verbraucherschutzorganisationen (Euro NCAP) definiert und stetig weiterentwickelt. So wird beispielsweise der Bereich der Frontscheibe neu in das gesetzliche Aufschlaggebiet aufgenommen und für den Verbraucherschutztest Euro NCAP über das bisherige Maß erweitert.



Kopfaufprallversuch an einer Frontscheibe



Bruchbild nach einem Kopfaufprallversuch

Im Rahmen der Abschlussarbeit soll herausgearbeitet werden, welche Werkstoff- und Fertigungsparameter des Glases das Frontscheibenbruchverhalten beim Kopffimpaktoranprall beeinflussen können. Die Grundlage der Untersuchung bilden Literaturquellen, sowie Versuchsdaten bereits durchgeführter und ggf. im Rahmen der Arbeit durchzuführender Kopfversuche.

Weitere Informationen, Bewerbungsvoraussetzungen und einzureichende Unterlagen usw. finden Sie auf der Website von Volkswagen:

https://karriere.volkswagen.de/sap/bc/bsp/sap/zvw_hcmx_ui_ext/desk_top.html#/DETAILS/8EE9983996021EDC98C8B1FCA61C5103/

Ansprechpartner:
Institut für Statik und Konstruktion

Miriam Schuster
schuster@ismd.tu-darmstadt.de

Matthias Seel
matthias_martin.seel@tu-darmstadt.de